Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 118 (1992)

Heft: 42

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

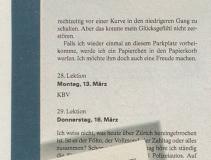
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neu im Nebelspalter-Verlag



F wie Fahrschu

Fahrschülerin

Notizen einer geplagten

von Renate Gerlach

Nebelspalter

Freitag, 5. Mal

Wieviel Kritik verträgt der Mensch? Eine ganze Menge,
glaube ich von mir sagen zu können, sofern sich die Kritik auf meine Autofahrkünste bezieht. Aber irgendwo
ist der Pegel doch erreicht, wo ich die Kritik als destruktiv empfinde. Das war heute der Fall. Wir fuhren wieder
über Land, auf Haupt- und Autostrassen sowie auf kurwerreichen Nebenstrassen. Dass ER an einer Kreuzung
zu mir sagt, ich gebe IMMER zu viel Gas, um mir an der
michsten zu sagen, ich gebe IMMER zu weing Gas,
macht mir schon lange nichts mehr aus, daran habe ich
mich gewöhnt. Aber wenn ER zu mir sagt, dass ich das
Gas vergessen habe, ärgert es mich. Natürlich habe ich
beim Anfahren am Berg zu wenig Gas gegeben, deshalb
stellte der Motor ab. Das ist ein klarer Feller, den ich
auch einsehe. Wenn ich hingegen nach so vielen Stunden
VERGESSEN würde, Gas zu gebeh, wäre das eine andere Sache.

VERGESSEN würde, Gas zu geben, wäre das eine andere Sache.

Dass ich meine Angst verlieren muss, das weiss ich. Aber Angst kann man nicht einfach ablegen wie einen Mantel. Und es nützt mir gar nichts, wenn ER sagt, dass ich keine Angst haben darf. Das ist so, als würde man einem Kind, das am Wasser spielt, sagen, dass es sich nicht nass machen darf. Um meine Angst zu verlieren, brauche ich mehr Sicherheit. Um mehr Sicherheit zu erhalten, muss ich mehr Übung haben. So sehe ich den einzigen Weg, um meine Angst abzubauen.

In einer engen Kurve fuhr ich gegen den Randstein, womit wahrscheinlich auch sein Pegel erreicht war. ICH WEISS, dass ich nicht gegen Randsteine fahren darf!!!

Renate Gerlach

F wie Fahrschule

Notizen einer geplagten Fahrschülerin

Umschlag und Illustrationen von Kurt Goetz. Taschenbuch, broschiert. 80 Seiten, Fr. 12.80 ISBN-Nr. 3.85819.173-6

Mit «H wie Haushalt» hat Renate Gerlach vor zwei Jahren einen Überraschungs-Coup gelandet. Jetzt beschreibt sie in «F wie Fahrschule» ihre Erfahrungen als «späte» Fahrschülerin. Wer im Moment das Autofahren lernt sowie alle, die's vor kürzerer oder längerer Zeit gelernt haben, werden sich in diesem amüsanten Buch schmunzelnd wiedererkennen.

Nebelspalter

Bei Ihrem Buchhändler